



Gemeindebrief



der evang.-luth. Kirchengemeinden
Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf,
Rudisleben, Dosdorf und Siegelbach (mit Espenfeld)

*Der Tag ist
seiner Höhe nah.
Nun blick zum
Höchsten auf.*
(Jochen Klepper)



Blick in die Höhe der Türme der Liebfrauenkirche zur Mittagszeit

Februar 2022 - Mai 2022

An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,
endlich fand ich, was ich suchte. In einem wirklich mit Büchern überfülltem Antiquariat lag es im Bücherstapel: Eine Ausgabe von Jochen Kleppers eindrücklichem kleinen Büchlein von 1938 mit dem Titel Kyrie. Mit den Liedern in diesem Buch gelang ihm eine faszinierende Bibelentsprechende Sprache. Er weckt mich alle Morgen – eines unserer schönen Morgenlieder im Gesangbuch gibt davon beredt Zeugnis. Ich blieb beim Stöbern aber an dem weniger bekannten, aber stimmungsvollen Mittagslied hängen: Der Tag ist seiner Höhe nah. Ein Mittagslied in zwölf Strophen.

Der Tag ist seiner Höhe nah.
Nun blick zum Höchsten auf,
der schützend auf dich niedersah
an jedes Tages Lauf.

Mit seinen Liedern hat Jochen Klepper aber nicht nur wunderbare Texte geschaffen, sondern gleichzeitig das evangelische Kirchenjahr wieder stärker in Erinnerung gerufen. Was Weihnachten, was Passionszeit und Ostern, was Pfingsten ist, bekommt Konturen durch seine Lieder. Und auch der Tag: Der Morgen, der Mittag, der Abend, die Nacht. Dass Kleppers Lieder in dem kleinen Büchlein Kyrie fast unscheinbar daherkom-

men, gibt ihnen eine sympathische Art von Bescheidenheit. Fast karg wirkt das kleine Büchlein, karg, wie die Zeit in der Klepper dichtete, karg, wie seine Seele zunehmends litt unter den Zeichen der Zeit damals.



Wir schreiten in den nächsten Wochen einen großen Radius des Kirchenjahres ab: Von der Epiphaniastzeit hinein in die Passionszeit und Tage von Ostern bis an das Pfingstfest. Wir spüren auch das stärker werdende Licht und atmen auf. Zum Mittag wird die Sonne bald höher und höher stehen. An jedem Tag geschieht es: er erreicht seine Höhe zum Mittag. Und ich blicke zum Höchsten auf, sagt Jochen Klepper. Ich begeben mich unter Gottes Blick – unter seinen schützenden Blick. An jedes Tages Lauf – so sagt es der Dichter. Das möge so sein in all den Monaten, die kommen.

Ihr Pfarrer Dr. Mathias Rieß

Aktuelles aus den Kirchengemeinden

Es geht um die Kirche im Ort – und um Sie!

Bereits seit vielen Generationen haben die Bewohner Ihres Heimatortes in der Kirche wichtige Lebensstationen als besondere Ereignisse erlebt. Angefangen von der Taufe über die Konfirmation und Hochzeit bis hin zur Beerdigung. Mit anderen zusammen haben sie den Festkreis des Jahres: Ostern, Pfingsten, Weihnachten, die Kirchweih gefeiert. Engagement bei der Pflege und beim Erhalt der Kirche gehörte für unsere Vorfahren selbstverständlich dazu. Diese Selbstverständlichkeit ist heute bei vielen Menschen nicht mehr gegeben, das hat ganz verschiedene Gründe. Dennoch möchten die Meisten die Kirche in ihrem Dorf nicht missen und bedauern es sogar, dass sie immer seltener genutzt wird wo sie doch solch ein besonderes Gebäude ist und unbedingt zum Ortsbild gehört.

Und nun kommen Sie ins Spiel. Es geht um die Belebung Ihrer Kirche im Ort. Ihre Beteiligung daran könnte Ihnen selbst guttun und Ihrem Leben einen neuen, sinngebenden Aspekt hinzufügen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen beantworten Sie für sich dazu folgende Fragen: Gehen Sie hin und wieder, ger-

ne in eine Kirche? Finden Sie in einer Kirche wohltuende Ruhe, die sonst schwer zu finden ist? Suchen Sie ab und an Zeit und Besinnung für sich ohne Ablenkung vom Alltäglichen? Überlegen Sie gelegentlich, ob Sie öfter mal zur Kirche gehen sollten, aber es bietet sich zu selten die Gelegenheit dafür? Oder haben Sie festgestellt, dass der Gottesdienst nicht Ihren Erwartungen entspricht? Beten Sie manchmal in der Stille für sich? Bedauern Sie es, dass in Ihrer Kirche selten noch Gelegenheit zur Andacht und Besinnung besteht?

Wenn Sie zwei oder mehr Fragen mit ja beantwortet haben, dann sind Sie vielleicht richtig, um in Ihrer Kirche, gemeinsam mit anderen, regelmäßig zu beten. Madeleine Delbrel (*1904 bis 1964, eine französische Schriftstellerin und katholische Mystikerin) sagt: „Heute ist Beten die größte Wohltat, die man der Welt erweisen kann.“ Fragen Sie auch Freunde oder Nachbarn, ob sie sich beteiligen möchten. Und melden Sie sich gerne bei Cornelia Seidel (cornelia.seidel@via-collegiata.de oder 01718102998) oder bei Ihrer Pfarrerin/ Ihrem Pfarrer, die/ der Ihren Kontakt an Cornelia Seidel weiterleitet.

Cornelia Seidel

Die Karwoche und Ostern in Angelhausen-Oberndorf

Herzliche Einladung, die Karwoche und Ostern in der Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf zu erleben!



Foto: privat

Seien Sie gerade an diesen besonderen Tagen im Kirchenjahr dabei und erleben Sie die Spannung und die Wandlung zwischen Palmsonntag, Karfreitag und Ostersonntag, zwischen Jesu Kreuzestod und Seiner Auferstehung!

Los geht es am Palmsonntag, 10. April um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der St. Johanniskirche zu Angelhausen. Und auf die Kinder wartet an diesem Sonntag ein ganz besonderer Kindergottesdienst, der ebenfalls an der St. Johanniskirche startet.

Am Karfreitag, 05. April um 10.30 Uhr folgt ein dem Tag entsprechender Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf.

Am Karsamstag, 16. April begehen wir dann um 21.00 Uhr die Ostersnacht, ebenfalls in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf und - wenn möglich - mit anschließendem Osterfeuer im Pfarrgarten.

Und am Ostersonntag, 17. April feiern wir um 10.30 Uhr unseren fröhlich bunten Ostergottesdienst mit Überraschungen und dem großen Kinderosterspaß (Kindergottesdienst), auch in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf. Seid dabei, wir freuen uns auf Sie und euch! (JF)

Weltgebetstag der Frauen

Jedes Jahr seit vielen Jahren feiern vor allem Frauen in aller Welt – aber auch Männer – den Weltgebetstag der Frauen immer am ersten Freitag im März. Dieses Jahr stammen Thema und Vorbereitung aus England, Wales und Nordirland. Das Thema heißt: Zukunftsplan: Hoffnung. Mit einem Gottesdienstablauf aus den drei Ländern wollen wir den Weltgebetstag am Freitag, 4. März ab 19 Uhr im Betsaal in der Hauptstraße 7, ehemaliges Pfarrhaus, begehen. Es ist also ein kleiner Abendgottesdienst in dessen Mitte die drei Länder stehen. Wenn die Hygienebedingungen

es zulassen, wird es auch etwas zum Speisen geben – landestypische Kost.
Mathias Rüß und Elfi Funk

Weltgebetstag der Frauen aus Großbritannien

Pandemiebedingt konnte der Weltgebetstag der Frauen 2021 nicht stattfinden. Ich habe ihn vermisst – und Sie? Der Weltgebetstag 2022 kommt gleich aus 3 Ländern: Wales, England und Nordirland .

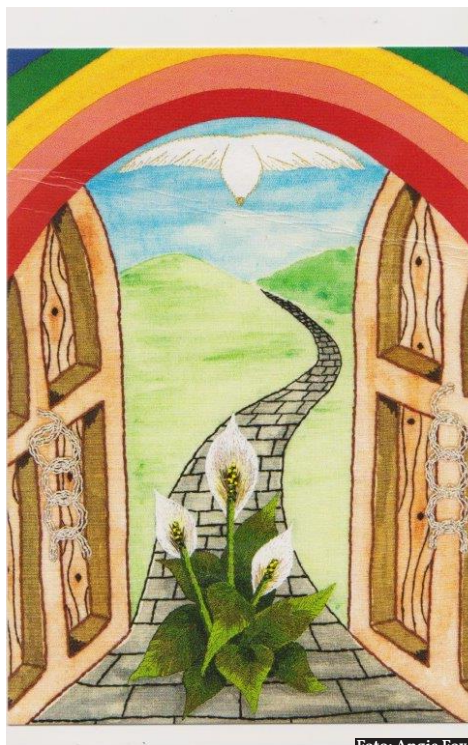


Foto: Angie Fox

2017 wurden sie auf der internationalen Konferenz in Brasilien ausgewählt. Im November 2018 startete der Schreibprozess. 33 Frauen zwi-

schen 23 und 84 Jahren aus verschiedenen Konfessionen, Ethnien und mit unterschiedlichen Berufen kamen zusammen, um die Liturgie und Ländermaterialien zu entwickeln. Dazu schreibt Elizabeth Borroughs, die Vorsitzende des Weltgebetstags-Komitees der 3 Länder: Wie erklärt man mit wenigen Worten, dass die Republik Irland nicht im Vereinigten Königreich liegt; Nordirland aber schon, und dass Schottland im Vereinigten Königreich liegt; aber nicht zu diesem Nationalkomitee gehört? Im Mittelpunkt steht der Vers Jeremia 29,11, der an die Menschen im Exil in Babylonien gerichtet ist. Für die Schreiberinnen des Gottesdienstes und für mich bedeutet er Hoffnung: Wir alle können momentan etwas Hoffnung brauchen – oder? So lautet das Motto: Zukunftsplan Hoffnung. Lassen Sie sich einladen, die Vielfalt der Natur auf den britischen Inseln, die geprägt ist von Bergen, Moorlandschaften, fruchtbaren Feldern, Weiden, sanften Hügeln, kleinen Inseln, spektakulären Küstenlandschaften sowie ihren Menschen kennenzulernen. Die Karte gestaltete Angie Fox für uns.

Herzliche Einladung von den Frauen der evangelischen und katholischen Gemeinde Arnstadt.

Wann: Freitag, den 04. März 2022 |
Zeit: 17:00 Uhr | Ort: Bachkirche

Sigunde Munsche

Vom Bergkloster St. Walpurgis und sagenumwobenen Kultplätzen zum Kloster B.M.V. (Beatae Mariae Virginis) an der Liebfrauenkirche

Der Erste Mai ist in diesem Jahr ein Sonntag und so gibt es Gottesdienste. Zugleich folgt der Erste Mai auf den 30. April – die Walpurgisnacht. Deshalb laden der Verein Stadtgeschichte Arnstadt e.V. und Pfarrer Rieß zu einer archäologischen Exkursion am 1. Mai zum Walpurgiskirchhof ein. Start ist um 14:00 Uhr am Eingang des Tierparks „Fasanerie“. Angekommen am Walpurgiskloster gibt es zunächst eine kleine Andacht und dann eine Führung auf dem und durch das Gelände mit und durch den Museologen Hansjürgen Müllerott. Ende der Exkursion am Walpurgiskloster etwa gegen 16:00 Uhr. Gerne können Sie etwas zum Picknick mitbringen. Mit herzlichem Gruß Ihre H.J. Müllerott und Pfarrer Mathias Rieß. (MR)

Konzert der Rockband Karussell



Die evangelische Kirchengemeinde lädt ein zum Konzert der Rockband „Ka-

russell“ am 6. Mai, 19.00 Uhr, Bachkirche Arnstadt. Tickets zu 26,- € in Tourist-Info. (TK)

Saubermachen in der Liebfrauenkirche

Am Freitag, den 6. Mai von 16:30 Uhr bis gegen 19:30 Uhr wollen wir zusammen mit denen, die kommen, die Liebfrauenkirche säubern. Wie in allen Kirchen setzt sich Staub nieder, Spinnen, versuchen sich eine Herberge zu bauen, Unkraut wächst da, wo es nicht hingehört. Wir haben Werkzeuge parat und brauchen Ihren guten Willen und Ihre Tat. Eine Stärkung für zwischendurch ist ebenso vorhanden! Herr Thomas Wall und ich freuen uns, wenn Sie kommen; eine Anmeldung ist nicht notwendig. (MR)

Themengottesdienst der Konfirmanden 2023

Am Abend des 15. Mai um 18 Uhr, gibt es einen Themengottesdienst der Konfirmanden in der Bachkirche. Die Konfirmanden, die 2023 konfirmiert werden, stellen sich zum einen selber vor und erleben zum anderen einen Konfi-Themen-Gottesdienst. Der Gottesdienst wird vorbereitet im Kreis von Freunden und Musikern. Eltern, Geschwister und Freunde sind besonders eingeladen, dabei zu sein. Im Anschluss gibt es einen kleinen Austausch zu dem, was so in der Konfizeit anliegt. Auf dem Bild

ist die Gruppe zu sehen, die Ende November 2021 in Eisenach beim Tagesausflug dabei waren. Ein Besuch

der Wartburg und des Lutherhauses standen auf dem Programm. (MR)



Foto: Mathias Riff

Familiennachmittag in Angelhausen-Oberndorf

Alle Familien mit kleinen oder großen Kindern (0 bis ca. 12/13 Jahre) sind wieder ganz herzlich eingeladen zum Familiennachmittag ins Pfarrhaus/ Pfarrgarten in Oberndorf am Samstag den 21. Mai um 15.00 Uhr. Los geht's mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, zu dem bitte jeder von uns etwas beiträgt, gefolgt von einem spannenden geistlichen Input. Anschließend wird es Spielerisches und Kreatives geben für Kinder und Eltern gleichermaßen.



Foto: privat

Das Ende soll gegen 17.00 Uhr sein. Wir freuen uns auf einen Nachmittag mit Spaß, tollen Gesprächen in fröhlicher Gemeinschaft. Lasst euch einladen und uns zusammen eine gute Zeit haben.

Franziska Foit

Zentraler Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter Kirchengemeinden in Angelhausen-Oberndorf

Herzliche Einladung zum zentralen Himmelfahrtsgottesdienst der Arnstädter Kirchengemeinden am Donnerstag, den 26. Mai um 10.30 Uhr im Pfarrgarten in Oberndorf.



Foto: privat

Jesus unser Herr (nur deshalb Herrentag!) kehrt zu seinem Vater (nur deshalb Vatertag!) in den Himmel (nur deshalb Himmelfahrt!) zurück und wird damit für uns zum Wegbereiter. Er geht vor, damit wir folgen und durch Ihn auch den Weg zu Gott finden können. Durch Jesu Himmelfahrt bekommt auch unser Leben als Christ eine wunderbare Orientie-

rung, eine erfüllte Ausrichtung auf das lohnende Danach. Und das ist ein großartiger Grund zur Freude und zum Feiern (nur deshalb Feiertag!). Deshalb wollen wir das auch wieder unter freiem Himmel fröhlich und in großer Gemeinschaft mit einem Gottesdienst für Groß und Klein tun und anschließend noch zusammen gemütlich picknicken. Dafür freuen wir uns über alles, das ihr dazu beisteuern könnt. (JF)

Jubelkonfirmation in Arnstadt

Am Trinitatisfest, dem 12. Juni 2022 um 10 Uhr ist in unserer Kirchengemeinde das Fest der Jubelkonfirmation. Dazu sind herzlich eingeladen die Jahrgänge 1972, 1962, 1957 und 1952. Wir wollen im festlichen Gottesdienst – wenn möglich mit Abendmahl – das Jubiläumsfest Ihrer Konfirmation feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Liebfrauenkirche gibt es im Kirchgarten der Liebfrauenkirche die Möglichkeit auf das Fest anzustoßen und eine Kleinigkeit zu sich zu nehmen. Bitte teilen Sie mit, ob Sie auch nach dem Gottesdienst bleiben wollen. Melden Sie sich an unter der E-Mail-Adresse: stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de oder telefonisch 03628/740 963 bei Frau Beate Grimm im Stadtkirchenamt der Evangelischen Kirchengemeinde Arnstadt. (MR)

Kommen - Bleiben - Gehen

Getauft wurden:

Leila *Doroudi*, Liebfrauenkirche Arnstadt
Sophia *Thelemann*, St. Johannis Angelhausen-Oberndorf
Theresa Sophie *Fenderl*, Bachkirche Arnstadt
Juna *Reißland*, St. Johannis Rudisleben
Christian *Seyffarth*, Bachkirche Arnstadt

Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Herr Dietrich *Franke*, Arnstadt; 86 Jahre
Frau Renate *Krauß*, geb. Ritter, Arnstadt; 80 Jahre
Herr Erich *Deutschmann*, Arnstadt; 89 Jahre
Herr Waldemar *Werlich*, Arnstadt; 97 Jahre
Herr Wilfried *Schedalke*, Angelhausen- Oberndorf; 80 Jahre
Frau Ilse *Richter*, geb. Haschke, Arnstadt; 95 Jahre
Frau Anna *Opel*, geb. Hauenschild, Angelhausen-Oberndorf; 92 Jahre
Frau Helga *Sammler*, geb. Packieser, Arnstadt; 82 Jahre
Herr Otto *Schleicher*, Arnstadt; 88 Jahre
Frau Erika *Albert*, geb. Lehmann, Angelhausen-Oberndorf; 86 Jahre
Frau Käthe *Werner*, geb. Scheffel, Angelhausen-Oberndorf; 91 Jahre
Frau Margitta *Schirgel*, geb. Petzold, Angelhausen-Oberndorf; 82 Jahre
Frau Rosel *Umbreit*, geb. Möhring, Arnstadt; 84 Jahre
Herr Edelfried *Schonert*, Arnstadt; 87 Jahre
Frau Erna *Schonert*, geb. Zucknik, Arnstadt; 80 Jahre
Herr Dieter *Straube*, Arnstadt; 77 Jahre
Herr Karl-Heinz *Bohn*, Arnstadt; 90 Jahre
Frau Jutta *Bube*, Arnstadt; 92 Jahre
Herr Dr. Christian-Friedrich *Jaekel*, Angelhausen-Oberndorf; 85 Jahre

Regelmäßige Angebote

Gebetskreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

Donnerstag, 15 Uhr ab 7. April 17:30 Uhr

27. Jan. / 10. Febr. / 24. Febr. / 10. März / 24. März / ab 7. April immer 17:30 Uhr / 21. April / 5. Mai / 16. Mai / 2. Juni /

Pfr. i.R. B. Jäger

Kinder und Jugendliche

KinderKiste

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

freitags, 15:30 Uhr

Pfr. Jan Foit u. Team

Konfizeit – Jahrgang 2022

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit, Alexandra Rost u. Team

Konfizeit Angelh.-Oberndorf 2023

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit, Alexandra Rost

Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4

donnerstags, 18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

Behrhaus-Kids

Gerastraße 10

monatlich, montags, 16.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

Gemischte Konfigruppe Rudisleben

Altes Pfarrhaus / Hauptstraße 7

donnerstags 15:30 Uhr

Pfr. Mathias Rüß

Konfizeit - Jahrgang 2023

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

dienstags 16:30 Uhr

Pfr. Mathias Rüß

Senioren

Altenkreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

montags, 13.30 Uhr

K. Sommer-Schmidt u. B. Langenhan

SINNiorennachmittag

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

14tägig, dienstags, 14.00 Uhr

coronabedingt Termine erfragen

Pfr. Jan Foit u. Team

Andachten

Seniorenwohnpark

Dorotheenthal

Dorotheenthal 37

Monatlich-Termine bitte erfragen!

Pfr. Jan Foit

Goethe-Schiller Park

Goethestraße 33

Freitag, 10.00 Uhr

8. April .

Pfr. Mathias Rüß

Am Dornheimer Berg Heim

A.-Winckler Straße-2

montags 10:30 Uhr

11. April | 23. Mai

Pfr. Mathias Rüß

Seniorenzentrum Schönbrunn

Schönbrunnstraße 18

dienstags 10:00 Uhr

1. März | 3. Mai

Pfr. Mathias Rüß

Heim Geraufer

Geraer Straße 4

donnerstags 10:30 Uhr

17. März | 19. Mai

Pfr. Mathias Rüß

Triniusstraße

Triniusstraße 30

montags 10:00 Uhr

14. März .

Pfr. Mathias Rüß

Heim ehem. Robert-Bosch-Schule

Kasseler Str. 10

Donerstag, 9.30 Uhr

24. Februar | 31. März | 28. April | 2. Juni

Pfr. Kratzer

Heim Haus Ingrid

Karl-Liebknecht-Str. 22

Donnerstag 10.00 Uhr

24. Februar | 31. März | 28. April | 2. Juni

Pfr. Kratzer

Heim Lessingstraße

Lessingstraße 21

Dienstag, 10.30 Uhr

22. Februar | 29. März | 26. April | 31. Mai

Pfr. Kratzer

Aus der Kantorei

Liebe Kirchenmusikfreunde der Kirchengemeinde, in diesen Zeiten eine Vorschau zu wagen, ist sicher immer ein Zeichen der Hoffnung, doch da wir immer mehr in der Überraschung leben, kann das auch etwas positives sein. Die Kantatengottesdienste zum Reformationstag und zum Ewigkeitssonntag waren große Feste. Danach war bei der hohen Inzidenz die Chorprobenarbeit nicht mehr möglich und war bei einigen, die mit Kindern zusammen arbeiten, nicht ganz unrisikant. Doch Vorsicht ist besser als schwerere Auswirkungen. So kümmerere ich mich um die Chormitglieder trotzdem wöchentlich, indem ich den Kontakt halte.

Im Rückblick waren die Überraschungen ein Segen. In der Adventszeit fanden im Rahmen des Verantwortbaren und des Möglichen sieben Musikalische Besinnungen statt. Dabei habe ich einen Teil - die Dienstags-Mittags-Musiken allein bestritten. An den Freitag-Abenden hatte ich mit Gabi Damm, Britta Schwarz und Daniel Herz wunderbare Musiker an meiner Seite.

Die Vesper am ersten Weihnachtstag mit Gotthold Schwarz war sehr schön sowie auch die phänomenale Orgelvesper zum Jahresschluss mit

hoher Besucherzahl. Das hat mich besonders gefreut. Das „Freie Wort“ hat diese Reihe gut begleitet. Beim letzten Mal war auch ein Kamerteam des Thüringen-Journal da und hat einen kurzen Ausschnitt gesendet. Was in Zukunft sein wird, entnehmen Sie bitte den Schaukästen an den Kirchen, der Homepage auf der Kirchenmusik-Seite und der Presse. Die Tourist-Information, mit der ich eng zusammenarbeite, wird auch immer alle Termine veröffentlichen.



Foto: Hans-Peter Stadermann

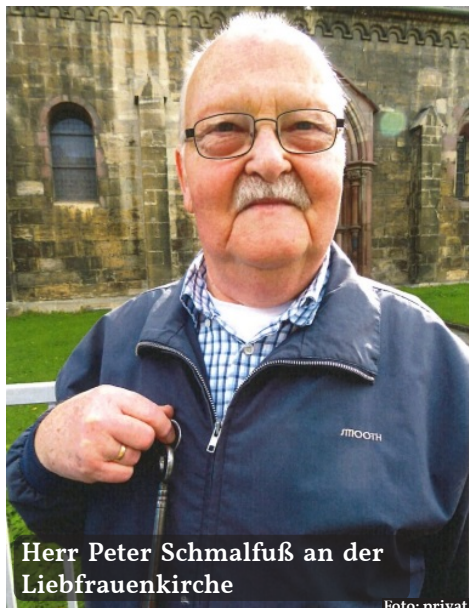
Für das kommende Jahr ist mir wichtig, dass das Bewusstsein für die Restaurierung der Sauer-Orgel der Oberkirche wächst. Es gab schon einige private Sammlungen. Und in diesem Jahr wird es weitergehen, damit dieses Unternehmen Fahrt aufnimmt. Am Silvesterabend war mit der CD-Verkaufsaktion mit 13 verkauften CDs ein guter Anfang. Ich möchte Sie ermutigen, besonders aus der Reihe Kirchenmusik in Arnstadt Vol. 3-5 zu kaufen. Die Einnahmen

aus dem Verkauf sind für die Restaurierung der Sauer-Orgel bestimmt, wenn die Gewinnspanne erreicht ist. Gerade in diesen musikalisch stillen Zeiten ist so eine CD aus der Lieb-

frauenkirche oder der Bachkirche ein besonderer Trost, der auch verschenkt werden kann. Bitte unterstützen Sie dieses Projekt!

Ihr Kantor Jörg Reddin

Fokus - Die Helfer der offenen Kirche



Herr Peter Schmalfuß an der
Liebfrauenkirche

Foto: privat

Peter Schmalfuß, Helfer der Offenen Kirche, erzählt über sich und seinen Dienst:

Mit der Zusammenlegung der Altkreise Arnstadt und Ilmenau 1992 wurde ich in den Vorruhestand geschickt und hatte plötzlich viel Freizeit. Seit dieser Zeit war es mir immer eine Freude, fremden Menschen unsere Kirchen näher zu bringen. „War die Liebfrauenkirche früher nicht auch katholisch?“ Na, was denn sonst. Diese Frage wird aber immer seltener gestellt. Die Gemahlin des Fürst Günters XLI, Katharina von Oranien, war ja die Schwester des legendären Prinzen Wilhelm von Oranien, der den Beinamen „Der Schweiger“ trug, weil er zum Streit zwischen Protestantismus und Katholizismus schwieg. Es hat mich sehr oft amüsiert, daß holländische Kinder schon den Beinamen „Der Schweiger“ kannten. Aber nur die holländischen Kinder.

Sebastian Jokisch

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Hilfe für geflüchtete Familien in Armenien

Am 27.9.2020 begann ein 44 Tage währender brutaler Krieg zwischen Armenien und Aserbaidschan um Gebiete in Bergkarabach. Die militärische Übermacht der Aserbaidschaner (mit türkischer Unterstützung) löste eine Flüchtlingswelle aus. Etwa 90 000 Menschen flohen aus ihrer Heimat nach Armenien, ein Land, das selbst bitterarm ist.



Unser erster Spendenaufruf im Rahmen einer Hilfsaktion erschien am 17.10.2020, es folgten über verschiedene Medien immer weitere Aufrufe, weil mehr und mehr dramatische Hilfeersuchen bei uns ankamen. Bis heute konnte mehr als 35 Familien

unmittelbar nach der Flucht in größter Not geholfen werden, weitere Familien erfuhren in äußerst schwierigen Situationen Hilfe (z.B. Tumoroperation, Mietwohnung, da sie bei 30 Grad Frost ohne Heizung im Bauwagen hausten) es gibt Patenschaften für 22 Kinder und somit zukunftsorientierte Hilfe.

Wir möchten allen, die etwas gegeben haben, seien es kleine, größere oder sehr großzügige Beträge, auf diesem Wege von Herzen danken. Sie haben damit Menschen in scheinbar auswegloser Situation neuen Lebensmut geschenkt, ihnen gezeigt, dass sie nicht vergessen sind. Sie haben diesen gläubigen Menschen – ihre Kirche ist die älteste Kirche der Welt – gezeigt, dass es auch heute noch Barmherzigkeit und Nächstenliebe gibt.

Wenn sie uns weiterhelfen wollen, sind wir sehr dankbar. Nach wie vor gibt es viel Not und Unsicherheit. Einige Familien sollen nun ihre notdürftige Unterkunft, die sie sich im Laufe des Jahres hergerichtet haben (undichte Dächer, Fenster, Türen repariert, Öfen besorgt...) wieder verlassen, weil die Besitzer sie ebenfalls benötigen. Aber wohin?

Wir wollen nun versuchen, Lusine und ihren drei kleinen Kindern zu

helfen. Sie müssen ohne Mann/Vater auskommen. Er ist im Karabachkrieg gefallen und wurde erst lange nach Kriegsende identifiziert. Sie brauchen einen neuen Ort, wo sie in Sicherheit und Geborgenheit auf Dauer wohnen können. Dazu benötigen wir weiter, wenn es möglich ist, Ihre Hilfe, Ihr Gebet, Ihr Interesse: Kirchengemeindeverband Wachsenburggemeinde

IBAN: DE38 8405 1010 1010 0690 51

Mit herzlichem Dank und herzlichem Gruß, *Gabi und Mikle Damm*

Konfirmationsjubiläum

Zur Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation veranstaltete die Evangelische Kirchengemeinde am 19. September 2021 einen festlichen Gottesdienst in der Bachkirche. (TK)



Abschied von Hans-Peter Kind

Die evangelische Kirchengemeinde Siegelbach trauert um Hans-Peter Kind, der kurz vor Vollendung sei-

nes 82. Geburtstages gestorben ist.



Viele Jahre war Hans-Peter Kind Vorsitzender des Gemeindegemeinderates und hatte zudem die Geschichte des Freundeskreises Wehrturm Kirche Siegelbach in der Hand. Er trug Gemeindebriefe aus und bereitete zusammen mit seiner Frau Edith die Gottesdienste als Küster vor und nach, für einige Zeit auch in Espenfeld. Hans-Peter Kind organisierte und begleitete zahlreiche Bauarbeiten, zuletzt die Restaurierung der Sakristei in der Kirche St. Crucis in Espenfeld. Er nahm teil an den Besuchen in der Partnergemeinde in Möglingen und brachte sich nicht nur dort mit seinem trockenen Humor und seinem Scharfsinn ein. Noch sehr gut in Erinne-

rung ist mir seine Vorstellung und Begrüßung unserer Gruppe zum geselligen Abend: „Wir kommen aus dem Nahen Osten.“ Ein Mann, der kein Blatt vor dem Mund nahm, für den es galt, eine Haltung zu haben und diese Haltung auch zu vertreten. Man konnte sich durchaus daran reiben, aber im Unklaren blieb man bei Hans-Peter Kind nicht. Er war ja über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und hat sich zuletzt auch einen Namen als Verfasser seiner Lausbubengeschichten gemacht. Er liebte diese Alters-Rückschau auf seine Kindheit, die Streiche, mit denen er zusammen mit seinen Freunden so manchem Erwachsenen ein Schnippchen schlug. Das Schelmische eines Kindes hat er sich wohl ein ganzes Leben lang bewahrt, nicht ohne Grund war sein Name: Kind. 2021 war ein schweres Jahr für ihn, mit langen Krankenhausaufenthalten in Bad Berka und Blankenhain. Praktisch bis zum Sommer war er auf Station und nicht zu Hause. Mit unglaublicher körperlicher und geistiger Kraft kämpfte er sich zurück ins Leben, ungewohnt für alle jetzt im Rollstuhl sitzend, ungewohnt auch seine Tränen in den Augen, bereit aber allemal für noch ein Stück Weg. Am 17. November hat dieser Weg sein Ziel gefunden. Wir danken Gott für diesen Menschen, der unsere Gemeinde mit seinem Wissen, seinen

Glauben und seiner Tatkraft bereichert hat. Fürbittend denken wir an seine Frau und seinen Sohn. (TK)

Arbeitseinsatz in Angelhausen-Oberndorf

Bei allerbestem Arbeitswetter im November machten sich einige Männer noch einmal bereit für einen letzten gemeinsamen Arbeitseinsatz auf dem Pfarrhausgelände.



Foto: privat

Diesmal wurde die Zuwegung vom Gartentor am Kellereingang vorbei bis hin zur Terrassentreppe gepflastert.



Foto: privat

Mit viel Spaß, Energie, handwerklichem Geschick und gutem Essen konnten wir auch dieses „Bauprojekt“ erfolgreich in Eigenleistung umsetzen. Vielen herzlichen Dank allen fleißigen Helfern, die sich immer wieder und unermüdlich ansprechen lassen und mit dafür gesorgt haben, dass der Pfarrgarten inzwischen wunderbar für viele verschiedene Veranstaltungen, Ereignisse und Menschen genutzt werden kann. Vielleicht lässt sich ja 2022 das Projekt „Pfarrgarten“ nach vier Jahren intensiver Bearbeitung abschließen. (JF)

Posaunen im Advent

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchgemeinde hat zur Advent-Eröffnung in 2 Heime der Stadt die Frohe Botschaft gebracht.



Zuerst im Dorotheenthal, danach im „Haus Ingrid“, wo auch die Bewohner der „Residenz zur ehemaligen Robert-Bosch-Schule“ lauschen konnten. (TK)

Adventsfeier der Jungen Gemeinde

Nachdem 2020 coronabedingt leider keine Adventsfeier der Jungen Gemeinde stattfinden konnte, ließen es die Umstände und Regelungen in diesem Jahr zu.



So kamen wir an diesem Freitagabend fröhlich zusammen, um gemeinsam zu essen, zu singen, zu lachen, zu spielen, uns beschenken zu lassen, kreativ zu werden und einfach die Gemeinschaft zu genießen. Es war ein wundervoller Abend, an dem Advent und weihnachtliche Vorfreude ganz entspannt und fröhlich sein konnten! (JF)

Weg zur Krippe

Die evangelische Kindertagesstätte und die evangelische Kirchgemeinde gestalteten vom 19. Dezember 2021 bis zum 6. Januar 2022 einen Krippenweg auf der Alteburg. Die Sterne am Wegesrand zeigten den Be-

suchen den Weg von Nazareth, zu den Engeln und Hirten, vorbei an den Königen, zur Herberge und zum Schluss: in den Stall zur Krippe.



Es wurde zum Lesen der Weihnachtsgeschichte eingeladen, zum Singen und Spielen, zum Raten und einfach zum Anschauen. Den Weg zu Krippe gingen gleich zur Eröffnung am 17. Dezember viele Eltern und Kindern unserer Kindertagesstätte, wo an den Stationen die Mitarbeiter und Pfarrer Kratzer warteten. Seitdem zeigten die Sterne etlichen Wanderern auf der Alteburg den Weg zur Krippe - viele Besucher empfanden es als was ganz Besonderes. Wir danken Gott für den positiven Zuspruch für unseren Weg zu Krippe! *Heike Blauwitz-Kröber*

Dank und Bitten aus Angelhausen-Oberndorf

Wofür seid ihr/ sind sie von Herzen Gott dankbar? Was zaubert euch ein Lächeln auf's Gesicht, jedes Mal, wenn ihr daran denkt? Und für was oder um was wollt ihr Ihn aus tiefs-

ter Sehnsucht bitten?



Darüber haben wir uns in unserer Gemeinde einmal Gedanken gemacht. Zwei lange Listen sind dabei herausgekommen: 41 Gründe für Dankbarkeit und 35 Bitt-/ Gebetsanliegen. Aufgrund der gebotenen Kürze sollen hier einmal die jeweils ersten fünf mit den meisten Nennungen geschrieben werden. Dankbarkeit für: Familie; Freunde; Frieden, in dem wir leben dürfen; Gesundheit; Kinder. Wir bitten und beten für: Frieden an noch mehr Orten; Gesundheit; mehr aufeinander zugehen, als gegeneinander zu leben; mehr Ruhe und Gelassenheit (im Miteinander); richtige Worte für andere. Vielleicht findest ja auch du dich in ihnen wieder! (JF)

Konfirmanden im Einsatz

Zum Ende des vergangenen Jahres waren unsere Hauptkonfirmanden und die Vorkonfirmandengruppe Angelhausen-Oberndorf noch einmal besonders im Einsatz. So sorgten die Hauptkonfirmanden beim Martinsfest auf dem Marktplatz in Arnstadt für die ordnungsgemäße Verteilung der Martinshörnchen an die vielen Besucher.



Martinsfest 2021



Weihnachten im Schuhkarton

Die Vorkonfirmanden kümmerten sich im Rahmen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ darum, dass Kinder in Osteuropa, denen es lange nicht so gut geht wie uns, ein Weihnachtsgeschenk bekommen.

Für manch ein Kind war es das erste Weihnachtsgeschenk, dass es je bekommen hat. Danke für die beiden sehr gelungenen Einsätze!

Jan Foit und Alexandra Rost



Vorkonfirmanden

Foto: privat



Unsere Hauptkonfirmanden

Foto: privat

open air zu Heilig Abend



Gottesdienst im Innenhof der Wehrkirche St. Crucis, Espenfeld

Foto: Diana Stief

Insgesamt 4 Open-Air-Gottesdienste zu Heilig Abend haben die Frohe Botschaft nach Espenfeld, Dosdorf (mit Krippenspiel), Siegelbach und Arnstadt, Markt (mit dem Posaunenchor) getragen. (TK)

Advents- und

Weihnachtsimpressionen aus Angelhausen-Oberndorf



Christvesper mit Krippenspiel gut besucht

Foto: privat

Es war einiges los im Advent, zu Weihnachten und zu Silves-

ter in Dorf und Kirchengemeinde
Angelhausen-Oberndorf.





Hier einige bildliche Eindrücke zum Nachsinnen. (JF)

Mitarbeiter und Kontakte

Kirchengemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2
Sekretariat. Beate Grimm
stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de
Öffnungszeiten: Di 13 - 17 Uhr u. Do 9 - 13 Uhr
Tel. 03628-740963 / Fax. 03628-740964

Pfarramt Arnstadt I - Bachkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Thomas Kratzer
Tel. 03628-740963
Thomas.Kratzer@ekmd.de

Pfarramt Arnstadt II - Liebfrauenkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Dr. Mathias Rieß
Tel. 03628-740925
arnstadt2@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Pfarramt Arnstadt III - Angelhausen-Oberndorf,
Am Vorwerk 1*
Pfarrer Jan Foit
Tel. 03628-603408
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Konfirmandenarbeit
Pfarrer Dr. Mathias Rieß, Stadtjugendpfarrer Jan
Foit, Gemeindepädagogin Alexandra Rost

Jugendarbeit
Stadtjugendpfarrer Jan Foit

Arbeit mit Kindern
Gemeindepädagogin Alexandra Rost
Tel. 0176-84255640
alexandra-rost@hotmail.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Jörg Reddin
Tel. 0177-8707640
mv-voc@gmx.de

Kirchenaufsicht
Sebastian Jokisch
Tel. 03628-740967

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
Leiterin Heike Blauwitz-Kröber
Tel. 03628-5948710

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5
Tel. 0176-76854466

Kirchenkreis

Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10
Büro. Birgit Fischer
Tel. 03628-5949365
birgit.fischer@ekmd.de
Superintendentin Elke Rosenthal
elke.rosenthal@ekmd.de

Landeskirche

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7
Jürgen Kissmann
Tel. 03628-48083

Soziale Anlaufstellen

*Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind- und
Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11*
Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568
kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Kleiderkammer, Rosenstraße 11
Tel. 03628-9282841
Offen: Mo, Do 14-16.30 Uhr u. Di, Fr 10-12 Uhr

*Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktbera-
tung, Rosenstraße 11*
Steffi Petratschek
Tel. 03628-76193
schwangerenberatung@ms-arn.de

*Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für
Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige*
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Sozialtherapeutin
Sucht Ulrike Kaper
Tel.: 0 36 28 / 58 41 80
psbsarnstadt@ms-arn.de
Offen: Mo, Fr 9.30-13 Uhr u. Di, Do 14-17 Uhr
Elternsprechstunde: jeder 3. Donnerstag

*Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospiz-
dienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8*
Kordinatorin: Kirsti Senff
Tel. 0160-7132600

Telefonseelsorge
0800-111011 (kostenfrei)

IBAN Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

IBAN Dorsdorf-Siegelbach

DE49 8405 1010 1010 1681 81

IBAN Angelhausen-Oberndorf

DE45 8405 1010 1810 0060 03

IBAN Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

Bitte als Verwendungszweck
Ort und Spende angeben
(z.B. Spende für Arnstadt)

Der Tag ist seiner Höhe nah.

1) Der Tag ist seiner Höhe nah.
Nun blick zum Höchsten auf,
der schützend auf dich niedersah
in jedes Tages Lauf

3) Der Mittag kommt. So tritt zum Mahl;
denk an den Tisch dess Herrn.
Er weiß die Beter überall
und kommt zu Gaste gern.

5) Er segnet dir auch Korb und Krug
und Truhe, Trog und Schrein.
Ihm kann es keinen Tag genug
an Segensfülle sein.

7) Er segnet, wenn du kommst und gehst;
er segnet, was du planst.
Er weiß auch, dass du's nicht verstehst
und oft nicht einmal ahnst.

9) Sein guter Schatz ist aufgetan,
des Himmels ewges Reich.
Zu segnen hebt er täglich an
und bleibt sich immer gleich.

2) Wie laut dich auch der Tag umgibt,
jetzt halte lauschend still,
weil der dich beschenkt und liebt,
die Gabe segnen will.

4) Er segnet dich in Dorf und Stadt,
in Keller, Kammer, Feld.
Was dir der Herr gesegnet hat,
bleibt fortan wohl bestellt.

6) Er segnet deiner Bäume Frucht,
dein Kind, dein Land, dein Vieh.
Er segnet, was den Segen sucht.
Die Gnade schlummert nie.

8) Und dennoch bleibt er ohn Verdruss
zum Segnen stets bereit,
gibt auch des Regens milden Fluss,
wenn Regen an der Zeit.

12) Der Tag ist seiner Höhe nah.
Nun stärke Seel und Leib,
dass, was an Segen er ersah,
dir hier und dort verbleib.

Text: Jochen Klepper (1938)
Melodie: Fritz Werner (1949)

Impressum

Titelbild. Fabian Witting

Herausgeber. Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnstadt

Satz. Andreas Kirsche (erstellt mit Lua[®]TeX)

Druck. Barthel-Druck Arnstadt

Abkürzungen. (TK) - Thomas Kratzer; (JF) - Jan Foit; (MR) - Dr. Mathias Rüß

Redaktionsschluss.

Nächste Ausgabe

5. Mai 2022